

SONDERPROGRAMM der Galerien und Einrichtungen anlässlich der Chemnitzer Museumsnacht

16

Chemnitzer Künstlerbund e. V., Projektraum

Moritzstraße 19
09111 Chemnitz
Tel.: 414847

T1 T3 T4 T5 

17

EVABU Buchhandlung Max Müller

Reitbahnstraße 21
09111 Chemnitz
Tel.: 641166

T1 T3 T4 T5 

AUSSTELLUNG

18–23 Uhr NEUAUFNAHMEN // CKB+4

Ausstellung von Arbeiten der neu aufgenommenen Mitglieder des CKB. Gezeigt werden Werke der folgenden Künstler: Stefanie Dittmann (Malerei), **Nicolas Felly** (Malerei), **Christoph Rammacher** (Objekte) und **Ronald Münch** (Malerei).

17–18 Uhr

Lesung

TREFFPUNKT BUCH

Europäische Kunstpfade:

Lesepaten von KulTOURbahnhof.com stellen Kunstdenkmale vor. Reiseliteratur und Impressionen entlang europäischer Pilger Routen



18

Galerie artECK

Kultur-Kunst-Verein
„beseder“ e. V.

Moritzstraße 39
09111 Chemnitz
Tel.: 0162 1562033

T1

AUSSTELLUNG

18–24 Uhr
Guck! Mal! Chemnitz!
Kunst zum Stadtjubiläum

18 Uhr
Ausstellungseröffnung

Künstler verschiedener Nationalitäten interpretierten die Stadt Chemnitz in Geschichte und Gegenwart aus ihrer ganz eigenen Sicht und präsentieren die spannenden Ergebnisse.

Dazu gibt es musikalische
und kulinarische Leckerbissen.

**19**

Weltecho

Oscar e. V.

Galerie für zeitgenössische
Kunst und Kultur

Annaberger Straße 24
09111 Chemnitz
Tel.: 9188055

T1

AUSSTELLUNG

18–23 Uhr
Gregor Torsten Kozik
TÜCHER OHNE SCHWEISS
Malerei / Objekte

20

Galerie und Kunstverein LATERNE

Karl-Liebknecht-Straße 19
09111 Chemnitz
Tel.: 4019727

T4

AUSSTELLUNG

19–23 Uhr
Volker Beyer, Sandor Aranyi:
Ein künstlerischer Reisebericht.
mit Finnissage

Station der Entdeckertouren
für Kinder und Jugendliche

19–23 Uhr
Wer war Andreas Martin Stelzer?
Diskussion mit den Zeitzeugen
Kristine und Tobias Tannenhauer,
Hans Brinkmann u. a.

**20a**

LATERNE Archiv des Kunst- vereins Laterne e. V.

schönherr.fabrik, Haus 40

Schönherrstraße 8
09113 Chemnitz
0157 83572677

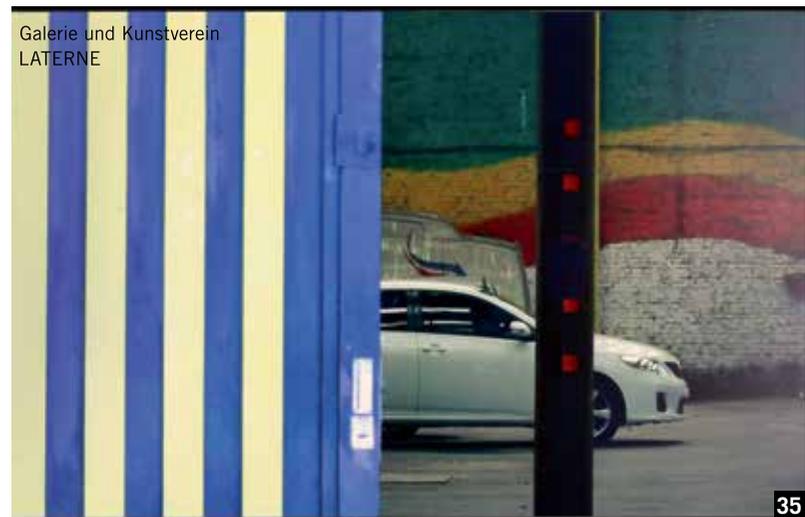
T4

AUSSTELLUNG

19–23 Uhr
Leben – Wandeln – Neuentdecken
Werke von Lilly Böhm, Renate Krohn,
Erika Koch, Veronika Bahr, Rainer
Chevalier, Gisela Scholz u. Bärbel T.
Die ausstellenden Künstler haben
nach dem Ende ihrer Erwerbstätigkeit
in künstlerisch-kreativer
Tätigkeit eigene Ausdrucksformen
gefunden. Im Projektraum
des Kunstvereins Laterne in der
Schönherrfabrik zeigen sie aktuelle
Arbeiten ihres Schaffens.



Weltecho

34

Galerie und Kunstverein
LATERNE

35

21

St. Petrikirche Chemnitz

Theaterplatz 3
09111 Chemnitz



18–23 Uhr
Offene Kirche

18 Uhr, 20 Uhr, 22 Uhr
Die St. Petri-Kirche: Aus ihrer
Geschichte

mit Pfarrerin Gabriele Führer

19 Uhr und 21 Uhr
Petrus in den biblischen Geschich-
ten

(Texte aus dem Neuen Testament)
mit Pfarrerin Gabriele Führer

22:30 Uhr
Gebet zur Nacht

mit Pfarrerin Gabriele Führer



36

22

Roter Turm

Am Wall
09111 Chemnitz



 **AUSSTELLUNG**

18–24 Uhr
Besichtigung des Roten Turms mit
der Ausstellung „Große Chemnitzer“
zu den „denk-mal!“ Platten im
Fußweg am Roten Turm

Bitte beachten:
Aus baupolizeilichen Gründen dürfen
sich nur 15 Besucher gleichzeitig im
Turm aufhalten. Es kann zu Wartezei-
ten kommen.

Erläuterungen zu den großen
Chemnitzer Persönlichkeiten der
Ausstellung und zum Roten Turm
durch die den Turm betreuenden
Mitglieder des Rotary Clubs
Chemnitz
Kostenlose Informationsbroschüren



23

Das ehemalige Kaßberg-Gefängnis

Lern- und Gedenkort
Kaßberg-Gefängnis e. V.

Kaßbergstraße 12
09112 Chemnitz

T4

 **AUSSTELLUNGEN**

Außenbereich
Open-Air-Ausstellung Gedenkort
Kaßberg-Gefängnis

Das Kaßberg-Gefängnis fungierte
im Nationalsozialismus als ein
zentraler Tatort der Entrechtung
und Unterdrückung politisch
Andersdenkender und aus rassen-
ideologischen Gründen missliebi-
ger Personen. Auch in der Zeit der
sowjetischen Besatzungsherrschaft
und während der SED-Diktatur
wurden politisch Verfolgte auf dem
Kaßberg inhaftiert. Für sie alle
stellte die Haftanstalt das „Tor
zur Hölle“ dar. Jede Epoche steht
für sich. Für die mehr als 30.000
politischen Häftlinge, die von
1963 bis 1989 über das Kaßberg-



37

Gefängnis von der Bundesrepublik
freigekauft wurden, bedeutete es
wiederum das „Tor zur Freiheit“.

im Gebäude
Das Kaßberg-Gefängnis und seine
Gesichter

Das Kaßberg-Gefängnis in der
Reichspogromnacht 1938

diverse Ausstellungen verschiedener
Vereine und Betroffeneninitiativen

Station der Entdeckertour
für Jugendliche



18–24 Uhr
Jugendliche können sich inner-
und außerhalb des Kaßberg-
Gefängnisses auf die Spur eines
bekannten Chemnitzers begeben.

18–1 Uhr
im Gebäude
laufend
Führungen v. a. mit Zeitzeugen:
Betroffene geben Einblick in den
damaligen Haftalltag als politische
Gefangene.

18–1 Uhr
im Hof
Filmvorführungen

Versorgung mit Speisen
und Getränken



24

Marianne Brandt Haus

Marianne Brandt Gesellschaft e. V.

Heinrich-Beck-Straße 22
09112 Chemnitz
Tel.: 4005777

T4

AUSSTELLUNGEN

Studienräume
125 Jahre Bauhauslegende aus Chemnitz: Marianne Brandt

Studienräume
Marianne Brandt 2.0 – Stéphane Dupont und ihr Alphabet Brandt
Lettres à Marianne Brandt
Druckserie Marianne Brandt in Risographie und Begleitdokumente

Station der Entdeckertour für Jugendliche



18–23 Uhr

Architektin Martina Wutzler spricht mit den Besuchern bei Tee und Gebäck über Marianne Brandt. Anhand von Fotos und Repliken ihrer berühmt gewordenen Alltagsobjekte zeigt sie auf, warum diese außergewöhnliche Frau als Metallgestalterin am Bauhaus weltweit anerkannt wurde und zu den großen Töchtern von Chemnitz gehört.

18, 19, 20 Uhr

Journalistin Ursula Lange stellt das Projekt „Lettres à Marianne Brandt“ mit dem typografischen Alphabet Brandt vor. Dieses Ergebnis jahrelanger Forschungsarbeit der französischen Grafikdesignerin Stéphane Dupont (Foto) ist ihre Hommage an die gleichermaßen bekannte wie verkannte Künstlerin.

Tee und Gebäck



25

Galerie Oben Kathrin Lahl

Heinrich-Beck-Straße 35
09112 Chemnitz
Tel.: 6661569

T4



AUSSTELLUNGEN

18–22 Uhr
45 Jahre Galerie Oben/ Einblicke und Positionen Engagierte Kunst im Kontext der Zeit

05.05. – 28.07.2018
Robert Schmiedel / Shakespeare with Love
Radierungen

18 Uhr
Ausstellungseröffnung
Robert Schmiedel / Shakespeare with Love
Radierungen

zahlreiche Aktionen und Überraschungen
Der Künstler ist anwesend.

Sächsische Spezialitäten



26

Schloßkirche Chemnitz

Schloßberg
09113 Chemnitz

T4



18–23 Uhr
Klingendes Farbenspiel im Kirchenraum.

Stimmungsvoll ausgeleuchtet erstrahlt die Kirche in Klängen verschiedener Instrumente:

Orgel, Gitarre, Dudelsack, Flöte, Chor und Sologesang – ausgeführt von jungen Leuten – ergeben ein buntes Programm.

Leitung: Gemeindepädagogin Franziska Reiher

Offener Kirchturm

Blick über die Stadt, Glocken aus der Nähe
Angebot des Fördervereins des Ev. Kindergartens Apfelbäumchen

Imbiss auf dem Kirchturm
Angebot des Fördervereins des Ev. Kindergartens Apfelbäumchen



38



39

27

Der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen der ehemaligen DDR, Außenstelle Chemnitz

Jagdschänkenstraße 52
09117 Chemnitz
Tel.: 8082-0



18–1 Uhr

DOKUMENTENPRÄSENTATION

„Problem CSSR“- Stasi, SED und der „Prager Frühling

Dokumente und Fotos aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz und dem Staatsarchiv Chemnitz zu den Ereignissen 1968

SONDERAUSSTELLUNG

Voll der Osten – Leben in der DDR

Fotoausstellung von Harald Hauswald mit Texten von Stefan Wolle. Hrsg. Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und OSTKREUZ Agentur der Fotografen

DAUERAUSSTELLUNG

Staatssicherheit in der SED-Diktatur

Ausstellung des BStU zum Wirken der Stasi in der Region

ab 18 Uhr

stündlich, letzte Führung 23 Uhr
Führungen durch das Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz

Dauer: 60 Minuten

18–24 Uhr

Die Methoden der Stasi im Jahr 1968

Einblicke in Beispielakten

18–24 Uhr

Vom Antrag zur Akte

Beratung zur Akteneinsicht und Möglichkeit zur Antragstellung (Personalausweis erforderlich)

19–20 Uhr

Stimmungen, Proteste, Repression – 1968 in der DDR-Provinz im Blick der Staatssicherheit

Vortrag der Historikerin Prof. Daniela Münkel, BStU

21–23 Uhr

Der „Prager Frühling“ im Spiegel von Zeitzeugen

Salli Sallmann und Utz Rachowski erzählen im Anschluss an Archivführungen von ihren Erlebnissen 1968 und ihren späteren Erfahrungen mit der Stasi



PARADE DER VIELFALT 9.0

DAS DRESDNER ORIGINAL IN CHEMNITZ

5. MAI 2018 | 15 UHR

START: CHEMNITZER HAUPTBAHNHOF
ZIEL: MARKTPLATZ (CA. 16 UHR)

EIN BUNTER, MUSIKALISCH BEGLEITETER
UMZUG MIT GÄSTEN AUS GANZ SACHSEN
UND ANSCHLIESSENDEM FEST DER
LEBENSFREUDE VOR DEM RATHAUS.

WWW.PARADE-DER-VIELFALT.DE